



DIE DOKTOREN VON MORGEN dürfen sich freuen: Auch diesen Sommer startet die beliebte Karlsruher Kinder-Uni an der Elite-Uni KIT. Wissbegierige Schüler ab acht Jahren können dort viel über Technik und Naturwissenschaften lernen – und über die drängenden Zukunftsfragen zur Energieversorgung. Foto: Artis

- 10. August: „Können Hubschrauber alleine fliegen?“.
- 12. August: „M wie Marke – welche Farbe hat die Kuh?“.
- 17. August: „Wie Winzlinge Energie sparen“.
- 19. August: „Was ist in der Atmosphäre los? Que se passe-t-il dans l'atmosphère?“ (Deutsch-französische Vorlesung).
- 24. August: „Wie wir die Sonne auf die Erde holen“.
- 26. August: „Woher kommt die Energie in Zukunft?“.
- 31. August: „Können Computer Gedanken lesen?“.
- 2. September: „Barren, Reck und Co. – energiereiche Turngeschichte(n)“. Anschließend: Diplomfeier.

Alle Vorlesungen beginnen um 10 Uhr und dauern rund 45 Minuten. Fast alle Veranstaltungen finden im Audimax der KIT-Universität statt – einzige Ausnahme: Die zweisprachige Vorlesung am 19. August geht auf dem Campus-Nord im ehemaligen Forschungszentrum bei Eggenstein-Leopoldshafen über die Bühne. Weitere Infos: www.kit.edu/kinderuni.

Helikopter und Energiespar-Zwerge an der Kinder-Uni

Die beliebte Vorlesungsreihe der KIT-Forscher startet im August / Karten gibt es bereits ab 12. Juli bei den BNN

Von unserem Redaktionsmitglied
Elvira Weisenburger

Karlsruhe. Manche kleinen „Langzeitstudenten“ und ihre Eltern warten schon seit dem Frühjahr gespannt auf den neuen Vorlesungsplan der Kinder-Uni und fragen immer wieder nach. Nun ist es raus, was die Wissenschaftler der Karlsruher Elite-Universität KIT für die Sommerferien 2010 ausgeheckt haben – und ab 12. Juli gibt es Eintrittskarten für die Kinder-Vorlesungen in allen Geschäftsstellen der Badischen Neuesten Nachrichten, die als Medienpartner die Kinder-Uni unterstützen.

Hubschrauberflüge werden den Mini-Studenten gleich zum Auftakt am 10. August geboten – allerdings nur mit ferngesteuerten Minihelikoptern aus der Karlsruher Erfinderschmiede. Auch lila Kühe und die Macht der Marken in der modernen Konsumwelt spielen eine Rolle. Besonderes Gewicht aber erhält das große Zukunftsthema, dem sich zahlreiche Institute des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) verschrieben haben: die Energieforschung. „Kinder sind sehr sensibel

für dieses Thema – sie wissen auch schon sehr genau, dass man Energie nicht verschwenden sollte“, sagt Margarete Lehné vom Organisationsteam der Kinder-Uni am KIT.

„Wie Winzlinge Energie Sparen“ oder „Woher kommt die Energie in Zukunft?“, so sind einzelne Veranstaltungen der kindgerechten Vorlesungen überschrieben. Da geht es um kleine technische Lösungen für sparsame Heizungen ebenso wie um die großen Zukunftsfragen der Menschheit. Auch über Sonnenenergie sollen die wissbegierigen Schüler manch Erhellendes und Einleuchtendes erfahren.

Weil Kinder aber nicht nur zuhören wollen, sondern gerne eigenhändig mitmischen und experimentieren, hat die Karlsruher Kinder-Uni auch wieder eine ganze Reihe von Mitmach-Angeboten parat. „Wir bieten viele der beliebten Workshops dieses Jahr zweimal an, und wir haben auch die Teilnehmerzahl pro

Thema etwas erhöht“, versichert Margarete Lehné. Inhaltlich spannen die Wissenschaftler des KIT den Bogen in den Experimentierstunden von Radioaktivität über Gummibärchen bis zur Kosmetik. Anmeldungen für die Workshops sind – ebenso wie der Kartenkauf – ab 12. Juli möglich, allerdings wegen des vergleichsweise geringen Platzangebotes von maximal 25 Kindern pro Experimentierstunde nur per E-Mail. Nähere Infos unter www.kit.edu/kinderuni.



Für Kinder von acht bis zwölf Jahren ist die beliebte Karlsruher Kinder-Uni gedacht. Das beliebte Ferienangebot gibt es diesen Sommer bereits zum achten Mal. Manche „alte Hasen“ unter den jungen Studenten müssen sich allerdings an einige kleine Veränderungen erst noch gewöhnen: an die Namen der Veranstaltungsorte. Denn seit die Universität und das Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie fusionierten, ist

hochoffiziell nicht mehr vom Universitätsgelände oder vom Forschungszentrum die Rede, nein: Jetzt sagt man „Campus Süd“, wenn die Uni gemeint ist, und in „Campus Nord“ wurde das Areal des Partners bei Eggenstein-Leopoldshafen umbenannt. Die meisten Veranstaltungen finden im vertrauten Audimax, dem riesigen Vorlesungssaal der guten, alten Uni, statt.

Wie „große“ Studenten dürfen sich die Schüler auch fühlen, wenn die „Diplomfeier“ zum Abschluss der Kinder-Uni am 2. September steigt – Doktorhüte und Urkunden inbegriffen. „Wir haben uns dieses Mal noch etwas Besonderes einfallen lassen“, verrät Margarete Lehné. „Bei der Diplomfeier wird es auch eine kleine Vorlesung mit Experimenten geben – da werden es die Wissenschaftler donnern, krachen und blitzen lassen.“ Doch vorher wollen die kleinen Nachwuchsforscher erst noch vieles lernen.

Weitere Informationen zur Kinder-Uni und zu Aktionen der BNN und des KIT für die Kinder-Studenten gibt es rechtzeitig vor dem Kartenverkaufsstart in dieser Zeitung.